

Bewertungskriterien

Bewertungskriterien für JMD-Turniere

1. Präsentationsfähigkeit
2. Musikalität
3. Technik
4. Choreographie und deren Ausführung

Präsentationsfähigkeit

- * Ausstrahlung
- * erkennbare Interaktion

Die Gruppe muss präsent sein (gegenwärtig im hier und jetzt) und sich präsentieren können (sich vorzeigen, sich als Darsteller fühlen). Dazu ist es für die Gruppe als Einheit aber auch jedes einzelne Gruppenmitglied notwendig, sich mit der eigenen Rolle zu identifizieren und diese mit Selbstvertrauen und Selbstsicherheit dem Publikum bewusst zu machen. Dabei geht es nicht nur um das "Vorzeigen" aneinander gereihter Bewegungsmuster sondern vielmehr auch um die Vermittlung von Gefühlen. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, zwischen bewusst eingesetzten Aktionen von einzelnen Gruppenmitgliedern oder Teilgruppen und der Gruppenharmonie der Gesamtgruppe zu differenzieren. Eine zum Thema stimmig gewählte Kleidung wird dabei die Selbstsicherheit erhöhen und den Gesamteindruck positiv unterstreichen.

Insgesamt geht es um das Auftreten der Gruppe und die spürbaren Außenwirkungen.

Musikalität

- * Umsetzung von Musik, Klang und Geräusch in Bewegung
- * Takt und Rhythmus
- * Akzentuierung
- * Dynamik

Wichtigstes Merkmal ist das Tanzen im jeweiligen Takt und Rhythmus. Die Interpretation der Musik, die den Charakter des Tanzes unterstreichen soll, erfolgt über eine Akzentuierung von Bewegungsintensität und Körperpositionen sowie eine Dynamisierung der Körperaktionen und Gruppeninteraktionen. Vielschichtige Musikstücke müssen daher in all ihren Facetten präsentiert werden, während schlichte (nicht gleichzusetzen mit einfach!) Musiken einer verhaltenen und nicht "künstlich" akzentuierten Interpretation bedürfen. Dementsprechend sind expressive oder stark rhythmische (kein Widerspruch!) Musikeile adäquat zu vertanzen. Bewegungen folgen der Musik oder werden dieser bewusst kontrastierend gegenüber gestellt, sind aber niemals Selbstzweck.

Insgesamt geht es darum, inwieweit musikalische Ereignisse in Bewegungsmuster umsetzen werden und damit eine Beziehung zwischen Musik und Bewegung gestaltet wird.

Technik

- * korrekte Bewegungskausführung
- * Schwierigkeitsgrad
- * konstante Leistung

Alle Bewegungselemente sollen technisch korrekt ausgeführt werden, wobei auf Gleichheit der Bewegungskausführung innerhalb der Gruppe zu achten ist (sofern dies durch die Choreographie vorgegeben wird). Dabei geht es nicht um einen qualitativen und quantitativen Vergleich verschiedener Tanztechniken und Stilrichtungen, sondern ausschließlich um die jeweilige Bewegungskausführung durch die Gruppe. Balance, Koordinationsfähigkeit, Beweglichkeit, Isolation, usw. sind auf angepasstem Niveau (abhängig vom Leistungsstand der Gruppe) vorzutragen. Dies gilt ebenso für Drehungen und Sprünge. Ausdauer, Kraft und Kondition sind Grundvoraussetzungen und müssen daher über die gesamte Choreographie vorhanden sein.

Insgesamt geht es darum motorische und koordinative Fähigkeiten zu bewerten.

Choreographie und deren Ausführung

- * Stil
- * Raumaufteilung
- * Dramaturgie

Die Bewegungsmuster müssen dem Klangbild angepasst sein oder aber einen bewusst gesetzten Kontrast darstellen. Die Tanzfläche als Bewegungsraum soll optimal genutzt werden. Bilder jeglicher Art sollen eindeutig sein, Asymmetrie wird als bewusstes Stilmittel kontrastierend eingesetzt. Die Übergänge zwischen Bildern müssen vertanzt nicht erlaufen werden. Auch die Bewegungskonzeption ist gezielt synchron oder asynchron, jedoch niemals zufällig. Bewegungsvielfalt ist anzustreben, wobei diese nicht zum Selbstzweck werden darf, sondern thematisch gebunden sein muss. Dramaturgisch ist eine Choreographie als Einheit zu sehen, die von einer erkennbaren Idee geprägt wird und einen nachvollziehbaren Spannungsbogen aufweist.

Insgesamt geht es um die Qualität der Choreographie als harmonische Einheit von Idee, Musik und Bewegung. Dabei sollen alle Mittel in ihrer Bedeutung erkennbar (lesbar) und stimmig sein.

Quelle:

- Beurteilungskriterien für Jazz- und Modern Dance Formationen im Deutschen Tanzsportverband
- Ratgeber Jazz und Modern Dance für die Liga West TNW des Deutschen Tanzsportverbandes